

Umfrage zu Christlicher Gesundheitskompetenz

Von Sommer 2024 bis Frühjahr 2025 haben 110 Personen an einer anonymen bundesweiten Umfrage der Fachstelle für Gesundheitsfragen in Kirchengemeinden (FaGeK) zu CGKo teilgenommen, beworben über das Magazin ChrisCare und die Homepage von CiG, Ergebnis-Präsentation und Diskussion auf dem 9. Christlichen Gesundheitskongress 9.-11.5.25.

<https://cig-online.de/fragebogen-christliche-gesundheitskompetenz/>

<https://cig-online.de/fragebogen-christliche-gesundheitskompetenz-gemeindeleitung/>

QR-Code allgemein



erweitert für Gemeindeleitung



Fragebogen Christliche Gesundheitskompetenz

„Der Begriff „Gesundheitskompetenz“ umfasst das Wissen, die Motivation und die Fähigkeiten von Menschen, relevante Gesundheitsinformationen zu finden, zu verstehen, zu beurteilen und im Alltag anzuwenden. Gesundheitskompetenz spielt bei der Gesunderhaltung und Krankheitsbewältigung eine wichtige Rolle. Das BMG verfolgt das Ziel, die Gesundheitskompetenz in allen Lebensbereichen deutlich zu stärken.“ <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/gesundheitskompetenz>

„Die Weltgesundheitsorganisation unterstützt den Ökumenischen Rat der Kirchen voll und ganz in seinem Bemühen, durch Kirchen auf der ganzen Welt Gesundheit zu fördern und Krankheiten vorzubeugen, sowie in der entscheidenden Rolle, die diese nicht nur bei der spirituellen Heilung spielen, sondern auch bei der Gewährleistung von Gesundheit und Wohlergehen für alle Menschen.“ WHO Generaldirektor T.A. Ghebreyesus, 2020

Christlicher Glaube und Gesundheitskompetenz haben für mich miteinander zu tun:

0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Gar nicht

sehr viel

Was könnte zu einer Christlichen Gesundheitskompetenz (CGKo) gehören? Was ist mir hier wichtig?

Wie zufrieden bin ich mit CGKo bei mir selber?

0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Gar nicht

vollkommen

Wie zufrieden bin ich mit CGKo in meiner Gemeinde?

0 – 1 – 2 – 3 – 4 – 5 – 6 – 7 – 8 – 9 – 10

Gar nicht

vollkommen

Was würde es brauchen, damit sich CGKo um eine Note verbessert?

Bei mir selber?

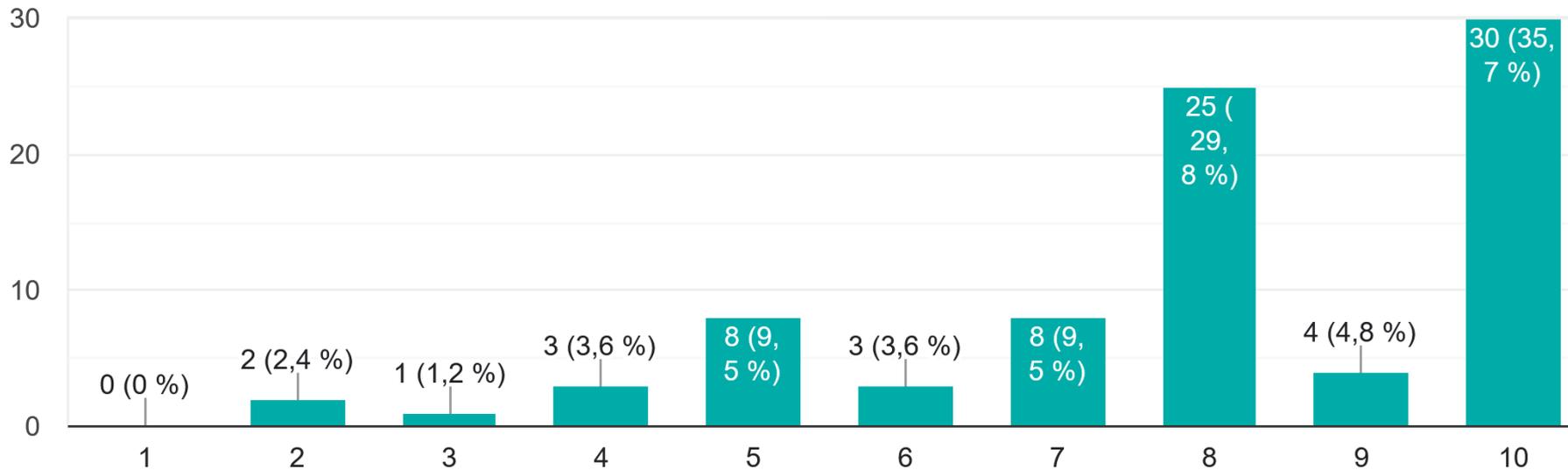
In meiner Gemeinde?

Was braucht es, damit CGKo begeistert und Freude macht?

Herzlichen Dank! Dr. med. Georg Schiffner, Projektleitung Fachstelle für Gesundheitsfragen in Kirchengemeinden, g-schiffner@cig-online.de

Christlicher Glaube und Gesundheitskompetenz haben für mich miteinander zu tun:

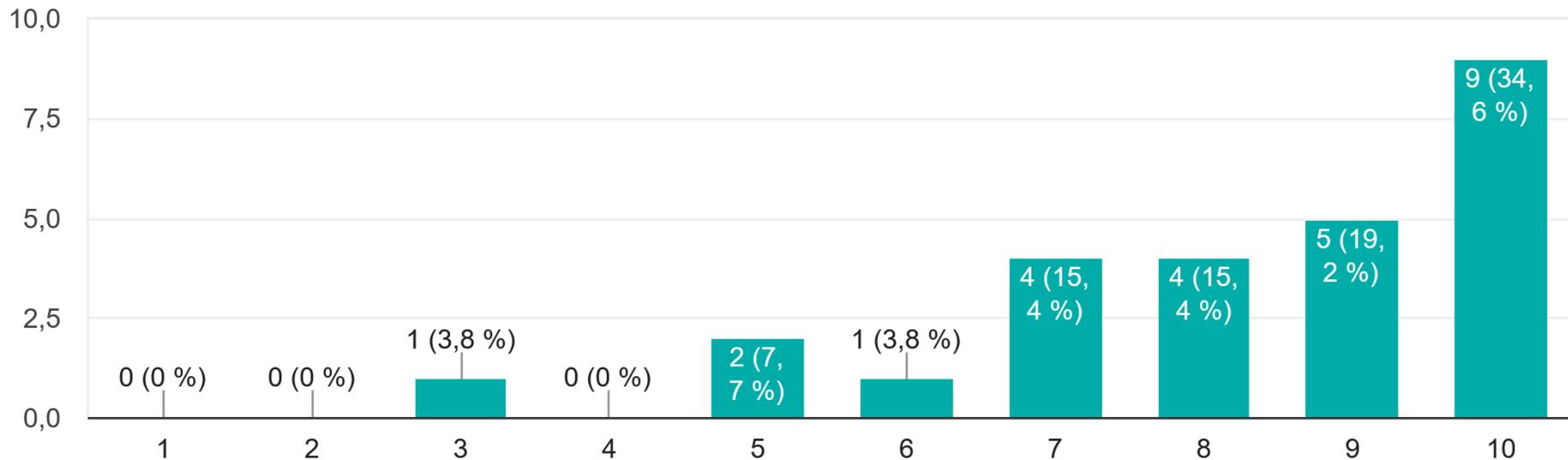
84 Antworten



Mittelwert 8,0
Abfrage 27.04.25, allg.

Christlicher Glaube und Gesundheitskompetenz haben für mich miteinander zu tun:

26 Antworten



Mittelwert 8,2

Gemeindeleitungen, Abfrage 27.4.25



1. Was könnte zu einer Christlichen Gesundheitskompetenz (CGKo) gehören? Was ist mir hier wichtig?

Zusammenfassung (beide Gruppen):

CGKo wird als ein umfassendes, ganzheitliches Konzept verstanden, das tief im christlichen Glauben verwurzelt ist.

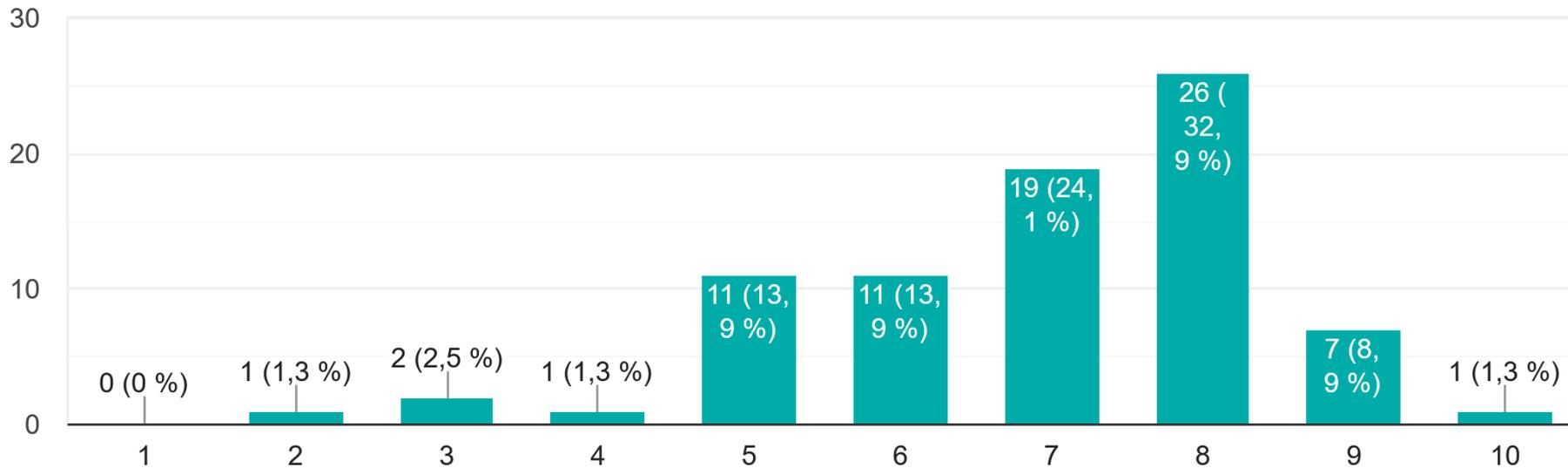
Es umfasst die spirituelle Dimension (Gebet, Gottvertrauen, biblische Werte), die persönliche Verantwortung für einen gesunden Lebensstil, die Bedeutung von Gemeinschaft und gegenseitiger Unterstützung (Seelsorge, Begleitung) sowie die Notwendigkeit von Wissen und Information.

Ein wichtiger Aspekt ist die Balance zwischen dem Vertrauen auf Gott und der Nutzung medizinischer Möglichkeiten.

Auch der Umgang mit Leid, ethischen Fragen und die Förderung von Resilienz gehören dazu.

Wie zufrieden bin ich mit CGKo bei mir selber?

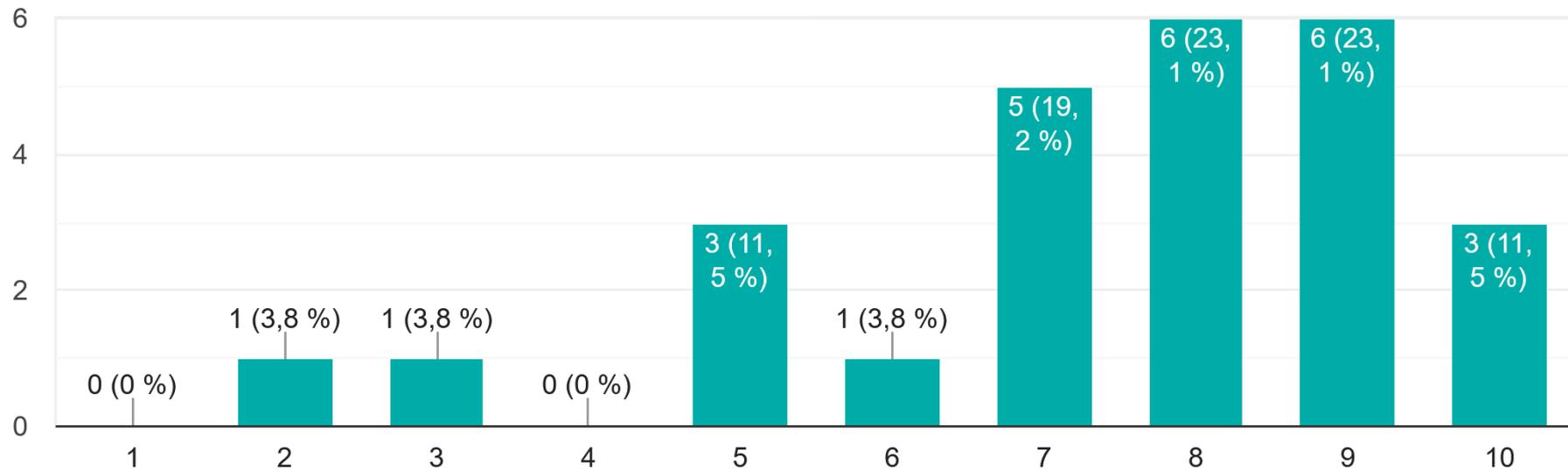
79 Antworten



Mittelwert 6,9
Abfrage 27.04.25, allg.

Wie zufrieden bin ich mit CGKo bei mir selber?

26 Antworten

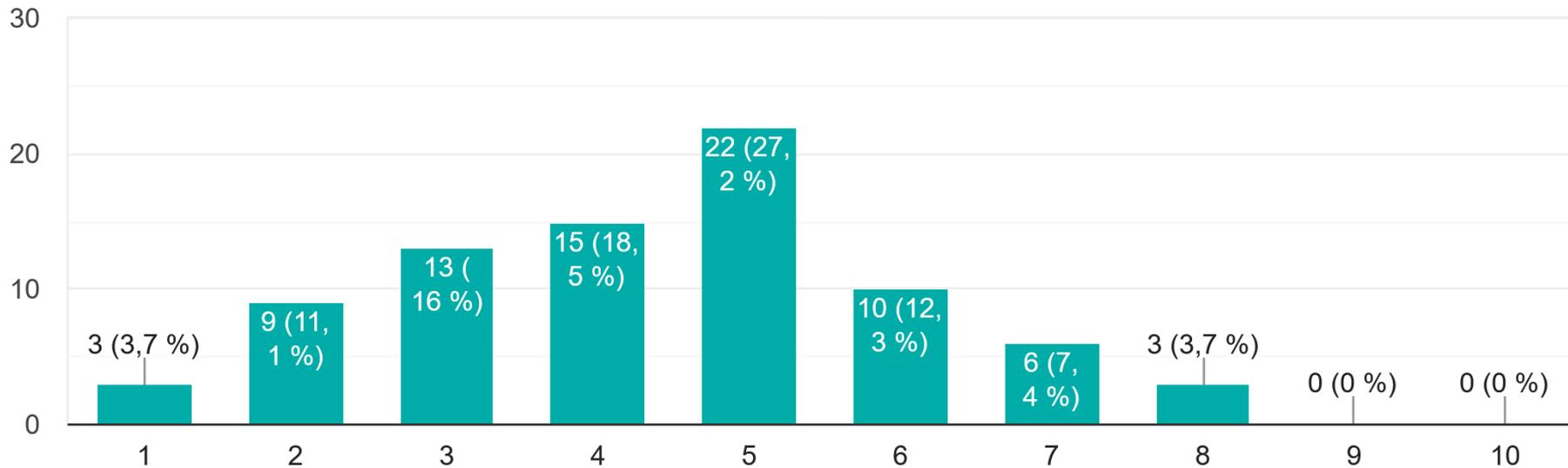


Mittelwert 7,8

Gemeindeleitungen, Abfrage 27.4.25

Wie zufrieden bin ich mit CGKo in meiner Gemeinde?

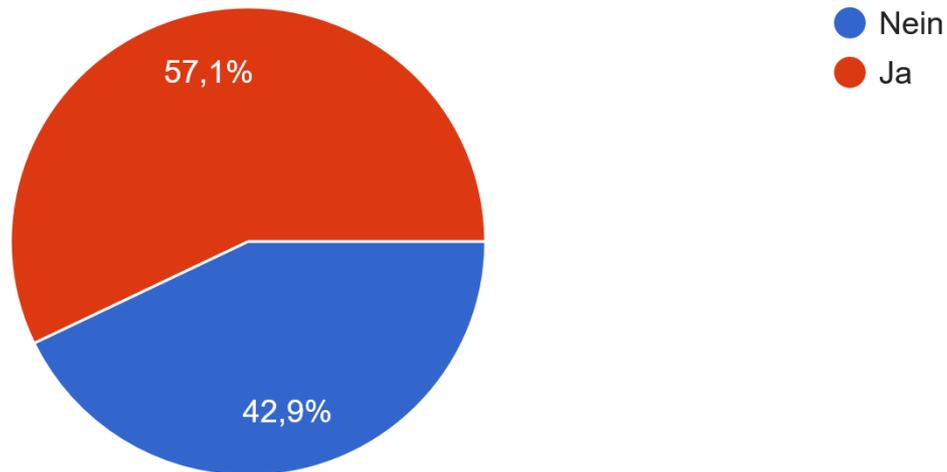
81 Antworten



Mittelwert 3,7
Abfrage 27.04.25, allg.

Ich komme aus einem Gesundheitsberuf:

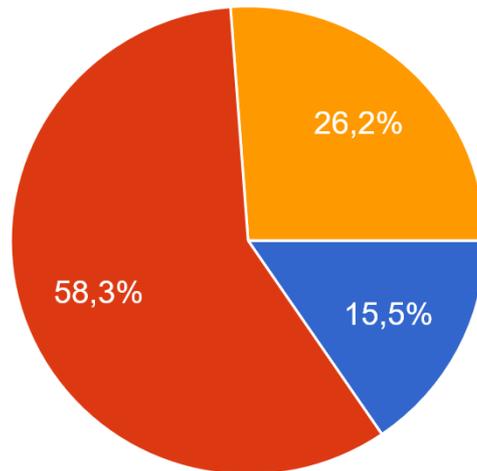
84 Antworten



Abfrage 27.04.25, allg.

Ich gehöre zur Altersgruppe

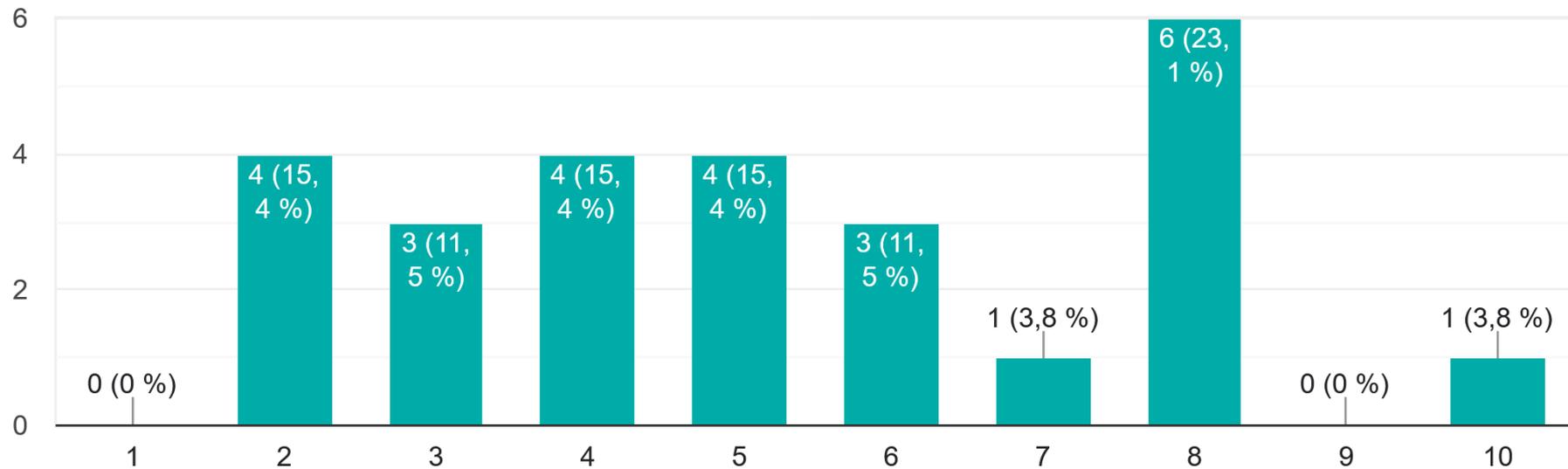
84 Antworten



- bis 35 Jahre
- über 35 bis 65 Jahre
- über 65 Jahre

Wie zufrieden bin ich mit CGKo in meiner Gemeinde?

26 Antworten



Mittelwert 5,2

Gemeindeleitungen, Abfrage 27.4.25



3. Was würde es brauchen, damit sich CGKo um einen Punkt verbessert? In meiner Gemeinde?

Zusammenfassung (beide Gruppen):

Verbesserung in der Gemeinde erfordert vor allem stärkere Thematisierung und Bewusstseinsbildung. Konkrete Angebote (Seminare, Gruppen) und Strukturen (Ansprechpartner) müssen geschaffen werden.

Offener Austausch, Akzeptanz, Ressourcen (Zeit, Personal), klare Leitungsvision, Schulung und eine Vertiefung der geistlichen Praxis sind ebenso wichtig wie eine ausgewogene Sicht auf Glaube und Medizin.



4. Was braucht es, damit CGKo begeistert und Freude macht?

Zusammenfassung (beide Gruppen):

Begeisterung entsteht durch positive Erfahrungen und sichtbare Erfolge.

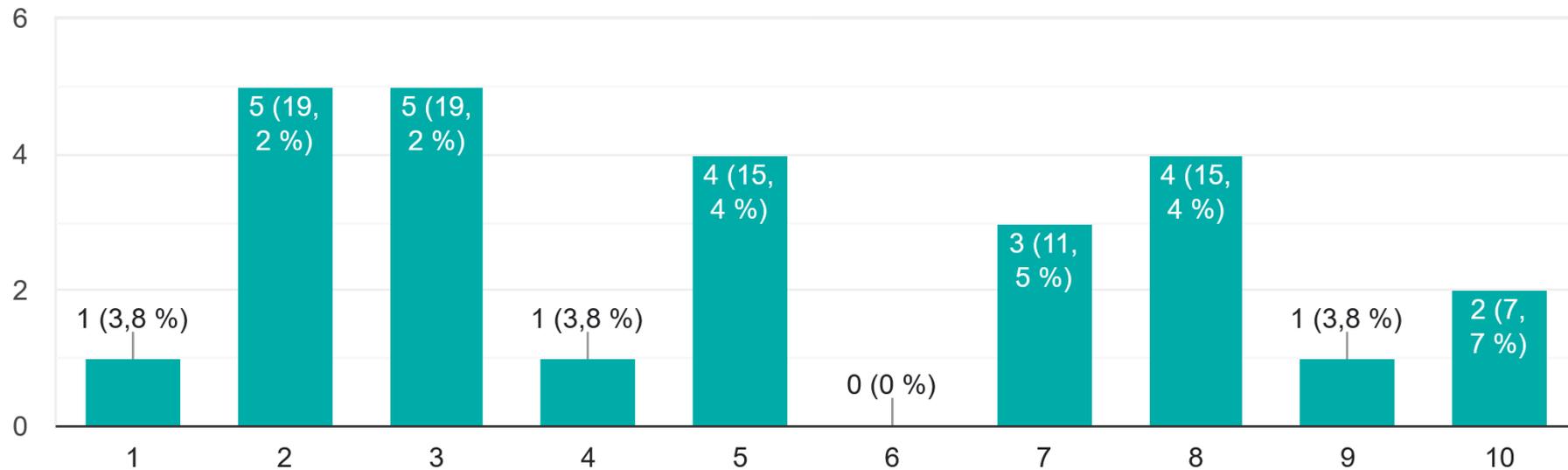
Ein starkes Gemeinschaftsgefühl, gemeinsames Lernen und Handeln sind zentral.

Inspirierende und authentische Vermittlung durch Vorbilder und Zeugnisse wecken Freude.

Das Erkennen des Nutzens, eine klare Vision, die geistliche Dimension und gute Rahmenbedingungen tragen dazu bei.

Welchen Stellenwert haben in unserer Gemeinde Gesundheitsdienste?

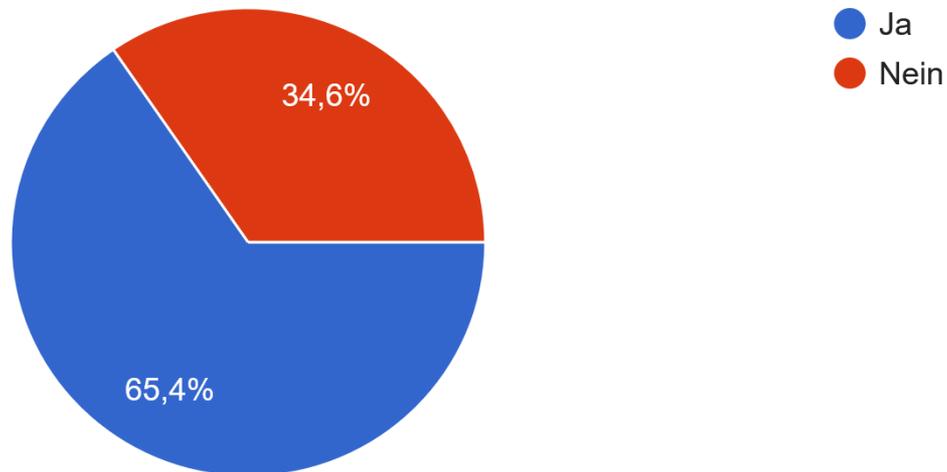
26 Antworten



Gemeindeleitungen, Abfrage 27.4.25

Haben die Gemeindemitglieder Personen in der Gemeinde, an die sie sich in Gesundheitsfragen wenden?

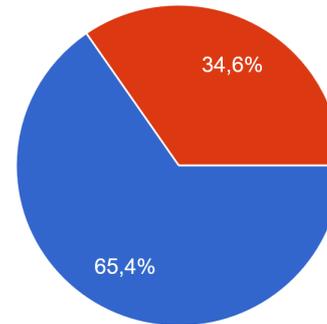
26 Antworten



Gemeindeleitungen, Abfrage 27.4.25

Haben die Gemeindemitglieder Personen in der Gemeinde, an die sie sich in Gesundheitsfragen wenden?

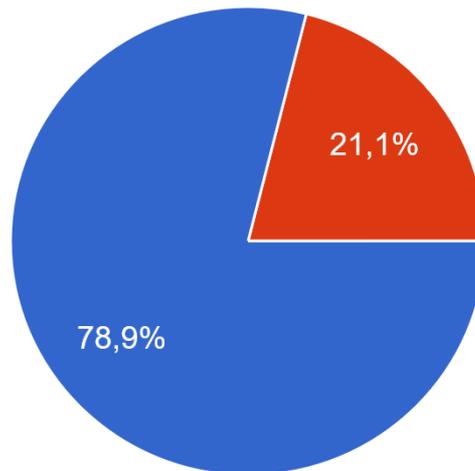
26 Antworten



- Ja
- Nein

Wenn ja, dann eher

19 Antworten



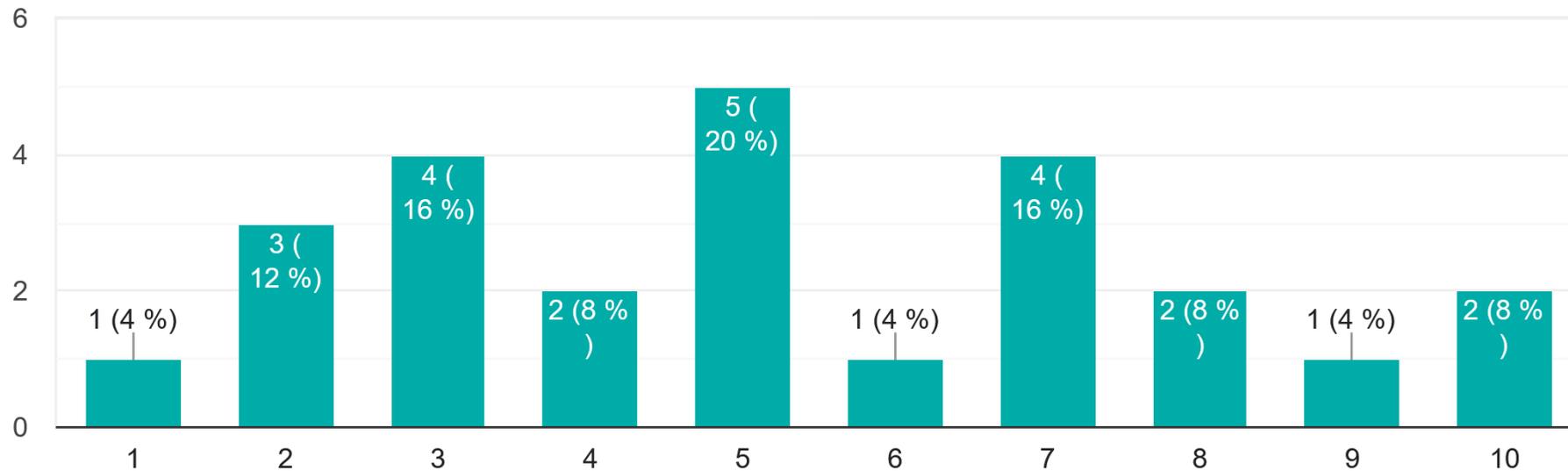
- informell (die Gemeindemitglieder suchen sich, wem sie hierin vertrauen)
- formell (von der Gemeindeleitung angefragt und benannt, ggfs. einem Diakonat zugeordnet – z.B. Gesundheitsfachleute i.R. oder früher die "Gemeineschwester")

Gemeindeleitungen, Abfrage 27.4.25

(Nur) 13,8% geben an, dass Ansprechpartner in Gesundheitsfragen in ihrer Kirchengemeinde benannt sind (wie früher die „Gemeineschwester“).

Ist eine Weiterentwicklung Christlicher Gesundheitskompetenz in unserer Gemeinde gewünscht?

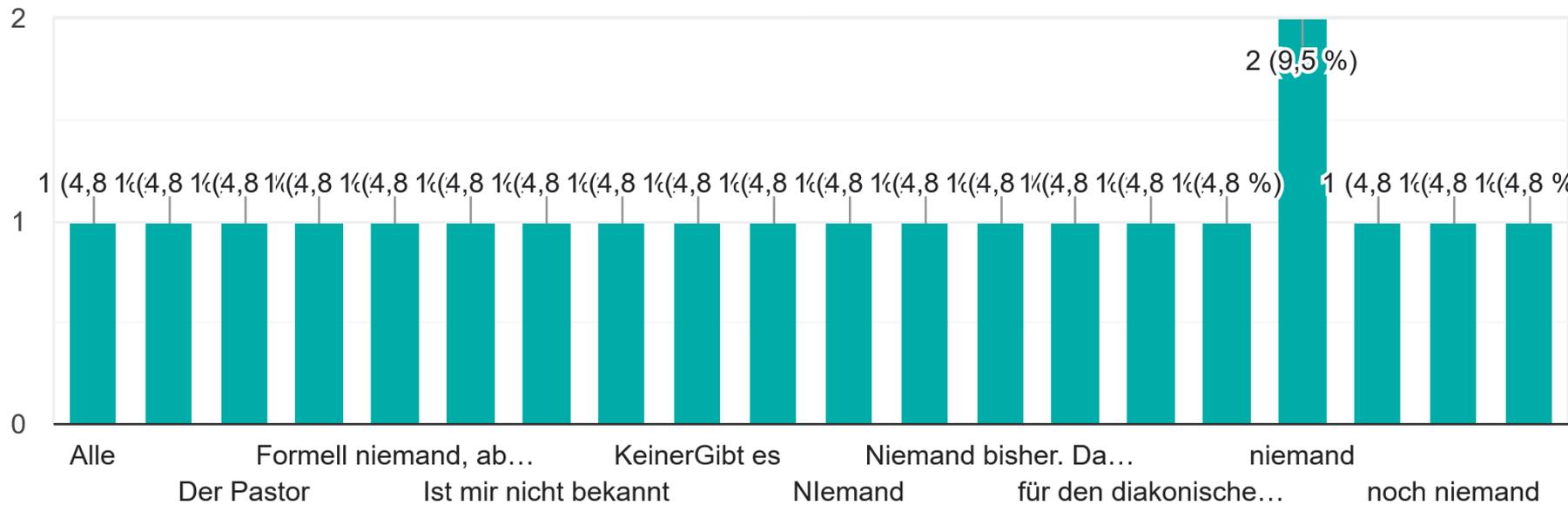
25 Antworten



Gemeindeleitungen, Abfrage 27.4.25

Wer ist damit beauftragt?

21 Antworten



13x „Niemand“ – 2x „weiß ich nicht“ – „alle“ – „Pastor“ – „Leitungskreis“ – „Gemeindeleiter“ – „Ich und Team“ – „Bereichsleiter“

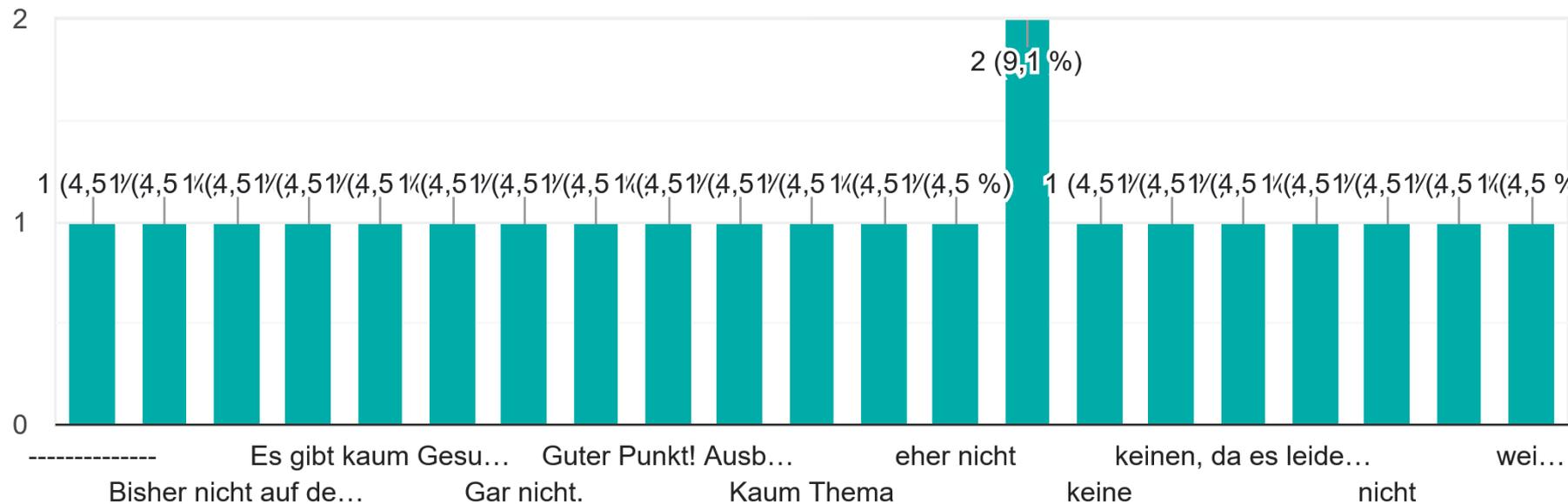


5. Spezifische Fragen an die Gemeindeleitung

- **Zusammenwirken mit anderen Diensten:** Das Zusammenwirken wird sehr unterschiedlich beschrieben – von "nicht vorhanden" oder "zufällig" über "gering" bis zu "gut" oder "enger Austausch". Oft wird Verbesserungspotenzial gesehen.
- **Vernetzung mit externem Gesundheitswesen:** Die Vernetzung ist oft informell (über Gemeindeglieder in Gesundheitsberufen) oder nur bei Bedarf vorhanden. Manche beschreiben sie als gut, andere als mäßig, kaum vorhanden oder ausbaufähig.
- **Förderung/Segnung von Gesundheitsfachleuten:** Dies findet in den meisten Gemeinden offenbar nicht oder nur sehr sporadisch/informell statt. Viele erkennen hier einen Nachholbedarf ("Guter Punkt! Ausbaufähig").

Wie erfahren die Gesundheitsfachleute in unserer Gemeinde für ihren (beruflichen) Dienst Segenszuspruch (z.B. jährlich in einem Gottesdienst) oder andere Förderung?

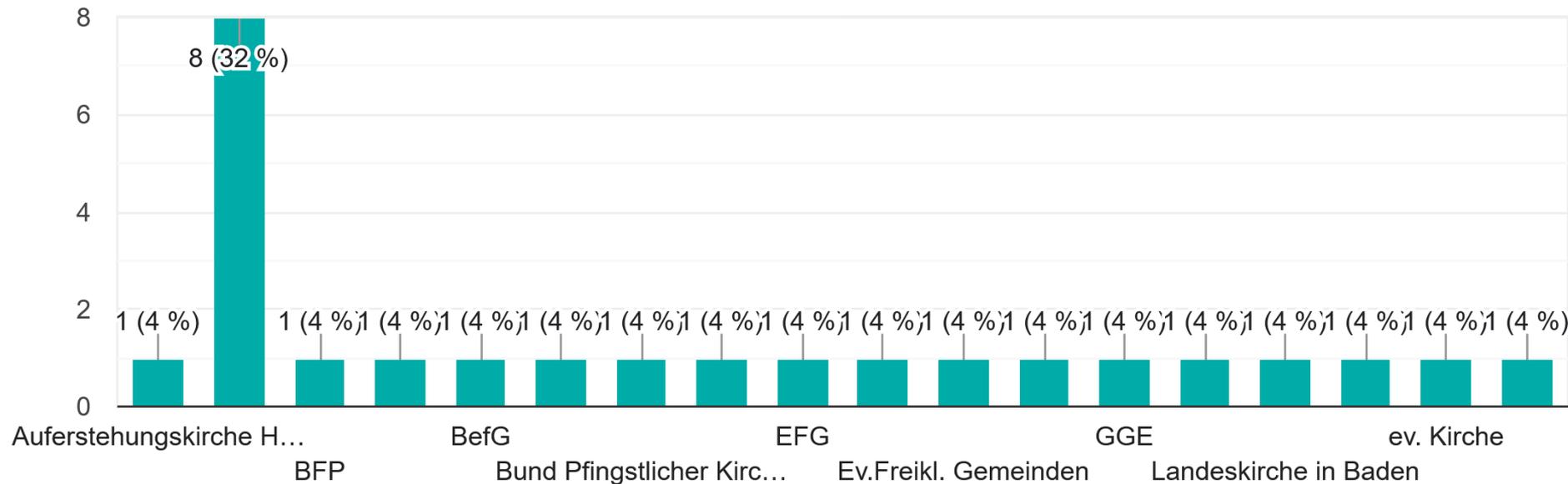
22 Antworten



19 „keine“ – „gar nicht“ - 2x „sporadisch“, 1x „Inter- / Supervision, Ermutigungstreffen, Fortbildungen“

Unserer Gemeinde gehört zu folgender/m Kirche / Bund:

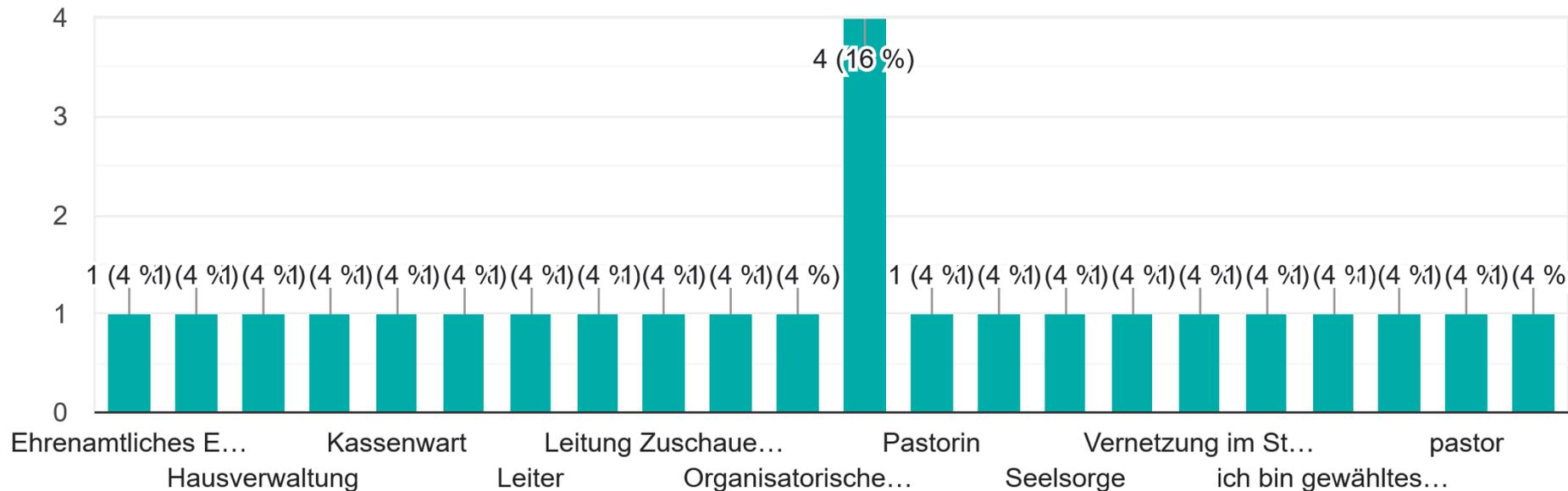
25 Antworten



Größte Gruppe BEFG, nur 1x Röm. Kath. Kirche
Gemeindeleitungen, Abfrage 27.4.25

Ich habe folgende Aufgabe in der Gemeindeleitung:

25 Antworten



Größte Gruppe Pastoren
Gemeindeleitungen, Abfrage 27.4.25



Fazit

Die Umfrage zeigt ein **hohes Bewusstsein für die Verknüpfung von christlichem Glauben und Gesundheitskompetenz** in beiden untersuchten Gruppen.

Während die **Kernthemen** (Ganzheitlichkeit, Glaube, Verantwortung, Gemeinschaft, Wissen, Balance) **von beiden Gruppen geteilt** werden, zeigen sich in den Antworten der **Gemeindeleitungen** tendenziell eine **stärkere Betonung struktureller, organisationaler und implementierungsbezogener Aspekte**.

Sie denken darüber nach, *wie* CGKo in der Gemeinde verankert und gestaltet werden kann, und sind sich oft der praktischen Hürden bewusst.

Die **allgemeinen Teilnehmenden** fokussieren tendenziell etwas stärker auf die **persönliche Bedeutung, Anwendung und Erfahrung** von CGKo im eigenen Leben und Alltag.

Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass ein großes Potenzial und auch ein Bedürfnis besteht, das Thema CGKo in den Gemeinden stärker zu verankern. Dabei ist es wichtig, sowohl die strukturellen Rahmenbedingungen zu schaffen (Aufgabe der Leitung) als auch die persönliche Relevanz und Anwendung für jedes Gemeindemitglied zu fördern.